

# What's a sweet fantasy?

## manchmal wünscht man sich das Falsche

Von Ilana-chan

### Kapitel 2: Mancher Anfang ist schwer

Kapitel 2: Mancher Anfang ist schwer

"Wenn du meine Angriffe nicht blockst, wirst du sterben", sagte Byakuya in einem ruhigen Ton und ging in Angriffsstellung.

"Das sagst du so einfach, du kannst das alles ja immerhin", sagte Eve und atmete schwer. Das alles ging ihr mehr als auf die Nerven, denn direkt nach dem sie mit ihren Freundinnen die Versammlung gesprengt hatte, waren sie getrennt worden.

Der General Kommandant hatte entschieden, sie auf Shinigami Kräfte zu testen, sollte der Test positiv ausfallen, würden sie die Ausbildung zum Shinigami absolvieren.

Es gab genau nur drei Gründe, warum sie das taten, erstens wollten sie die Geschichte ändern.

Es gab einfach zu viele sinnlose Morde, zu viele sinnlos verlorene Schlachten und zu viel sinnloses Blutvergießen.

Zweitens, wollten die drei schon immer mal Shinigami sein, einfach das Schicksal selbst in die Hand nehmen.

Und drittens hatten sie eh keine Wahl, wenn der General Kommandant das wollte, gab es nur zwei Möglichkeiten, die Befehle befolgen oder sterben.

Nun saß sie hier, oder eher kniete, vor dem Anführer der sechsten Division.

"Es gibt nur zwei Möglichkeiten für dich, blocken und leben. Oder sterben...", daraufhin ging er mit seinem hölzernen Katana auf sie los.

Sie riss in letzter Sekunde ihr eigenes Katana in die Höhe, es war mehr Glück und Instinkt, als wirklich Können.

Sie konnte nicht leugnen, dass sie ihn nicht gesehen hatte, sie musste ebenfalls zugeben, dass er sich extrem zurück hielt.

Sein normaler schlag hätte ihr Handgelenk zerschmettert, dieser jedoch lies ihre Hand nur taub werden.

"Steh auf, du sollst parieren, nicht aus Instinkt Handeln", seine Stimme zerschnitt ihre Gedanken.

Er war noch viel furchteinflößender als gedacht, sein Reiatsu allein zwang sie auf die Knie.

Und die eiskalten Sturm grauen Augen schienen bis in ihr innerstes zu blicken.

/Wir beide sind so aufgewachsen, wir müssen sie beschützen, der Kampf war unser Leben, wir mussten immer kämpfen.... Aber damit wir drei für immer zusammen

bleiben können, werde ich kämpfen... Du doch auch oder?/ die Stimme ihrer Freundin Riku hallte in ihrem Kopf wieder.

Was tat sie da? Sie war eine Kämpferin, sie hatte dem Tod schon so oft nahe gestanden, sie würde nicht vor Kuchiki-Taichou in den Staub kriechen.

Byakuya spürte die Veränderung in Eves Reiatsu, es stieg an, er hob eine Augenbraue. Doch Eve achtete nicht darauf, ihre Gedanken galten seiner Vernichtung, sie hatte vergessen, was das hier alles war. Wo sie war, wer er war, was sie tat, sie wusste nur, dass er im Weg war.

Es war die Veränderung ihres Reiatsu, welches Byakuya vorsichtig werden ließ.

Etwas stimmte nicht mit ihr und er wusste, dass wenn er nicht Vorsichtig war, etwas schreckliches passieren würde.

"Riku, du musst angreifen!", Hisagi stand mit seinem Holz Katana vor ihr.

Sie hatte eine unglaubliche Reiatsu Beherrschung, er hatte ihr nur die Anwendung von Shunpo erklärt, sie hatte ihr Reiatsu soweit unter Kontrolle, dass sie seine Anweisung direkt befolgt hatte.

Doch sie weigerte sich anzugreifen, er hatte sie angegriffen, hatte sie in die Ecke gedrängt, doch kein Erfolg.

Nicht einmal Ukitake konnte sie soweit bringen, wobei Hisagi zugeben musste, dass das Mädchen ungewöhnlichen gehorsam gegenüber Ukitake zeigte.

Er konnte es sich nicht erklären, doch egal was er sagte, er erreichte sie nicht. Sie hatte sich gegen das Training geweigert, gegen ihn als Trainingspartner, gegen den Shinigami Job an sich.

Doch nur wenige Worte von Ukitake hatten gereicht, um sie zum Training und der Ausbildung zu überzeugen.

"Ich werde nicht kämpfen, ich habe geschworen zu überleben. Aber ich werde nicht töten, nicht sinnlos morden... ", sagte sie und sah ihn direkt an, ihr Katana hob sie immer noch nicht, was konnte er noch tun? Er fing an zu verzweifeln.

"Dieses Mal werde ich angreifen und das so lange, bis du dich wehrst, das Training wird so lange gehen, bis du zurück schlägst. Es ist egal, ob du nicht mehr kannst, ob du zusammenbrichst, ich werde das Training nicht beenden", sagte er und griff sie an. Sie sprang zur Seite und versuchte ihm auszuweichen. Doch ihr gerade erlerntes Shunpo würde nie ausreichen, um mit seinem, von Erfahrung und Training geprägten Shunpo mitzuhalten. Zunehmend wurden ihre Beine schwerer, sie musste irgendetwas tun und das ohne ihn zu verletzen.

Sie sah sich um, das Dojo war abgeriegelt, die einzigen Fenster waren so klein das es keinen Sinn machte, daraus verschwinden zu wollen.

Hinzu kam das Ukitake im Rahmen der Schiebetür stand, an ihm konnte sie also auch nicht vorbei.

Sie musste raus, ihre Freundinnen warteten doch auf sie, besonders Arisa brauchte sie, sie hatte doch keine Kampferfahrung.

Man konnte Straßen Schlägereien nicht mit den Kämpfen in dieser Welt vergleichen, doch der Überlebensinstinkt war deutlich ausgeprägter.

Der schwarz-rote Faden der ihr entgegen schwebte nahm ihre komplette Aufmerksamkeit auf sich.

~ wenn du nicht kämpfen willst, mach ihn kampfunfähig. Diese Welt besteht aus der Energie Reiatsu. Du kannst sie sehen, nimm sie ihm weg und benutze sie.~ die dunkle Stimme halte in ihrem inneren wieder.

Riku griff mit ihrer Hand nach dem schwarz-roten Reiatu Faden, dabei ließ sie ihr Katana fallen.

"Ähm, ich will nicht unhöflich sein oder so, aber wie soll das mein Training sein?", fragte Arisa und sah Ichigo verwirrt an.

"Eh....", war das einzige was der Kurosaki herausbrachte, er hatte zwar versucht sie anzugreifen, doch entweder verfehlte er sie knapp, oder schlug wie ein dreijähriges Kind zu.

Sie konnte verstehen, dass er versuchte ihr nicht weh zu tun, doch wenn er nicht langsam irgendwie mit ihr trainierte, würde nichts daraus werden.

Arisa musste zugeben, dass, von ihnen dreien sie die mit der wenigsten Kampferfahrung war.

Sie hatte keine Ahnung, wie sie sich selbst beschützen konnte, oder angreifen sollte. Hinzu kam, dass sie noch nie in ihrem Leben jemals ein Schwert in der Hand gehalten hatte.

"Ichigo, wenn du so weiter machst wird sie die einzige sein, die nicht überleben wird.", sagte Yoruichi und sah den orange haarigen streng an.

"Ich kann sie nicht trainieren, wenn sie nicht weiß, wie sie sich selbst schützen kann. Ich will ihr nicht wehtun.", gab er zurück, die beiden fingen direkt an zu streiten, ob es richtig war so mit ihr zu trainieren, ob sie überhaupt Shinigami werden sollte etc.

Arisa schienen sie vergessen zu haben, "Ich will wirklich nicht unhöflich erscheinen, aber ist es nicht besser, wenn Yoruichi-sama mich unterrichtet? Ihr habt doch Ichigo, Inoue und Chado auch unterwiesen.", eine leichte röte stieg Ichigo in die Wangen, als sie seinen Vornamen anstelle seines Nachnamen sagte und ohne den Suffix zu benutzen.

"Da wirst du wohl recht haben, nur werde ich dich deutlich härter ran nehmen, als du es dir vorstellen kannst. Ich bin unnachgiebig und du wirst alles so lange wiederholen, bis es funktioniert." Arisa nickte und verbeugte sich höflich vor Ichigo und Yoruichi.

"Wir werden erst sehen was du kannst, oder besser gesagt was dir besser liegt.", mit diesen Worten griff Yoruichi von hinten die Hände Arisas und führte die Handflächen vom Körper weg.

"Du kannst das Reiatu in dir spüren richtig?! Leite es in deine Hände, es bedarf höchster Konzentration. Sobald du das Gefühl hast genug Reiatu in deinen Handflächen zu haben, sprichst du mir nach.", Arisa nickte und schloss die Augen, langsam fühlte sie wie ihre Handflächen wärmer wurden.

"Hast du genug Reiatu in deinen Händen?", fragte Yoruichi und sah Arisa nicken, "Dann sprich mir nach, Kunrinsha yo! Chiniku no kamen, banshō, habataki, hito no na o kansu mono yo! Shōnetsu to sōran, umihedate sakamaki minami e to ho o susume yo! 1", Arisa wiederholte Yoruichis Worte und eine Explosion beförderte die beiden nach hinten.

Yoruichi agierte schnell und fing die ohnmächtige Arisa auf, das Blut tropfte aus den Wunden an ihren Händen.

"Kido liegt ihr also nicht, Ichigo wir bringen sie zu Unohana, das wird eine lange Trainingseinheit", sagte die Katzenfrau.

Im Quartier der vierten Division waren Byakuya und Hisagi, sowie Ukitake bereits versammelt. In einem Raum lagen Riku und Eve bereits in jeweils einem Bett, das dritte füllte sich nun mit Arisa.

Die beiden anderen sahen nicht minder schlimm aus, die Schulter Rikus war

verbunden und einige Pflaster klebten in ihrem Gesicht, sowie auf den Schultern.

Eves kompletter Oberkörper war verbunden, ebenfalls ihr Kopf und die Arme.

Byakuya sah die anderen an und antwortete "Ihr Reiatsu ist komplett außer Kontrolle gegangen, sie hat sich selbst verletzt... Und mein Dojo zerstört...", auf die fragenden Blicke, doch nach der Aussage gab es wieder fragende Blicke.

Aus dem Grund ob Byakuya sich mehr Sorgen um sein Dojo machte oder um Eve.

Doch ein Blick auf Byakuya ließ die anderen wissen, dass das erste mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zutraf.

"Was ist denn mit deinem Schützling passiert, Ukitake-san?", fragte Ichigo und ließ wie so oft das Taichou weg.

"Naja...", fing Ukitake an, musste sich selbst jedoch unterbrechen, da er einen Hustenanfall hatte.

Hisagi beeilte sich zu erklären „Es war ehrlich gesagt merkwürdig. Ich hab versucht sie in die Enge zu drängen und griff sie an. Sie hat eine unglaubliche Reiatsu Beherrschung. Sie hat Shunpo erlernt, nur durch Erklärung. Aber ihr Shunpo war trotzdem nicht so schnell wie meines. Und ganz plötzlich, fühlt es sich an, als ob mir jemand mein Reiatsu entzieht. Mir wurde eine große Menge abgezogen und das so plötzlich das mein Körper nicht schnell genug reagieren konnte... Ich bin... naja... jedenfalls ist sie zusammen gebrochen....“, Ukitake hatte sich wieder gefasst, lächelte und fügte dann hinzu.

„Nachdem er zusammengebrochen ist.“, Ichigo konnte sich ein Lachen nicht verkneifen und wurde direkt von Yoruichi in die Pfanne gehauen.

„Ichigo war nicht besser, er hatte Angst ihr weh zu tun und hat zugeschlagen wie ein drei jähriges Kind...“

Das wollte Ichigo nicht auf sich sitzen lassen, doch die freundliche Stimme lies alle im Zimmer innehalten.

„Dies hier ist ein Krankenlager, die drei sind nicht wach und ich denke, ich habe auch keine Erlaubnis zum Aufenthalt gegeben. Wie kommt es dann, dass das Zimmer gefüllt ist?“

Unohana-Taichou stand im Raum und sah die anderen zwar freundlich an, doch in ihrer Stimme lag etwas bedrohliches.

Weshalb die beiden Taichou, Yoruichi, Hisagi und Ichigo das Zimmer verlassen wollten, als plötzlich eine Unmengen an Reiatsu in dem Raum aufkam.

Byakuya reagierte als erster und zog Senbonzakura, „Chire“ eine Wand aus Kirschblüten baute sich vor ihnen auf und drückte gegen die Welle an Reiatsu.

„Das ist Eves Reiatsu....“, sagte Byakuya und war wiederum überrascht wie stark ihr Reiatsu war, es war eine reine Zerstörungskraft.

„Wir müssen eingreifen, sie wird noch ihre Freundinnen verletzen“, sagte Ukitake und wollte in den Raum eintreten.

Doch dies war gar nicht nötig, als Byakuya sein Senbonzakura wieder zurück in die Schwertscheide steckte, sahen, wie eine Art Barriere um Eve gebaut war.

Riku saß aufrecht auf dem Bett Arisas und hielt mit einer Hand ihre Freundin zurück, mit der anderen schien sie die Barriere aufrecht zu erhalten.

Doch die Reiatsu Menge schien auch für die Schwarzhaarige zu viel zu sein, die Barriere brach und Riku drehte sich um, ihre Freundin mit ihrem Körper schützend.

Das war der Moment in dem Ukitake eingriff, Arisa brachte die wieder Ohnmächtige Riku aus der Reichweite des Reiatsu, während Ukitake 'Kuyō Shibari' benutzte um Eves Reiatsu zu sperren. Arisa hatte so schnell reagiert, dass es selbst Yoruichi verwunderte, sie hatte eine solche Schnelligkeit nicht im Training gezeigt.

/Was ist nur mit diesen Mädchen los?/ fragte sich Ukitake und musste sich dann eingestehen, dass wenn diese drei gut trainiert waren, sie gefährlich für ihre Gegner waren. Doch wie es aussah würde es Ewigkeiten brauchen, diese drei zu Trainieren, immerhin hatte die eine ihr Reiatsu nicht unter Kontrolle. Die andere brach zusammen sobald sie ihre Fähigkeiten benutzte. Und die dritte konnte nur ihre Kräfte in Ernstfällen einsetzen.

„Ich hab das Gefühl, diese drei werden ein starkes Stück Arbeit von uns abverlangen....“, sagte Hisagi und sprach allen aus der Seele.

~

so das zweite Kapitel~  
hoffe euch gefällt~  
xxx ilana~